

des Zwölften, Baron dem kaiserl. Gesandten stellt. Gegenwärtig ist es o. 90 mit demselben zu secretariat, für die Bau-Kundartes. Im Stadtmagistrat des Polizeiherrn u. emden Bureau. In der als Untersuchungsgericht; das Gewerbe-Bureau. Jahre 1873 vollendet. enthält einen gewölbten, des Stretides innerhalb ile von der Aflter den age, der vordere Theil

Millernthor 39m54s,1 33' 5", 2 geographischer so wie auf dem flachen henden flirten Pfeiler igel dient zu der unter schen liegende Parterre-Defnung von 48 pariser old für die Sternwarte is es jetzt wieder im herner ein älteres fünf- mente ruhen, sind sehr Stände des Meridian- ms. Der hohe Thurm atoreal aus der Werk- n 9, 6 pariser Zoll bei r abfoluten Positionen genähnlichen Art cons is das Fernrohr im zu folgen. Die Zeit- (derselbe ist von dem anischem Wege aufge- dren. Mollrecht & Co. t. Messapparate, dar- galvanische Uhren, so der Oberschulbehörde. r. Carl Friedr. Pedüte. er Israeliten. Nach ter Leitung des Orn- tal aus Geschenken von ornungen zu errichten, nstlichen u. 6 jüdischen itung, daß die Freiwoh- müssen. Zur Bestrei- ts vorhandenen kleinen die von einer großen indene Idee einer fort- Vorstand bilden die hen u. D. D. Fehlandt, affirer, John R. Bar-

llgem. Armen-Anstalt.) (S. diesen Art.) Beförderung der Reichens dieser Ge- bestimmt ist, an aus. Die Patriotische Ge- 2000, betheiltigt, u. Bco, angewachsen, aus ter der Stiftung sind: 16 p. t. 2ter Secretair lambeck, Cassirer und er spätestens vom Bor-

829. Er gewährt un- oder einer der hiesigen

Gemeinden angehören, Unterstützung zu ihrem Aufenthalt auf Universitäten oder Schullehrer-Seminarien, so wie erforderlichen Falles auch zu den Promotionskosten. Die Beiträge sind freiwillig. Außerordentliche Geschenke werden zu einem unantastbaren Fonds zurückgelegt, die jährlichen Beiträge, so wie die Zinsen des Fonds für Stipendien verwendet. Die Direction besteht aus den Hren. Dr. Jeser, J. Frensdorff, Aug. Herz, B. Hahlo u. Dr. Jul. Schlarach.

Straf-Gefängnisse. (S. Werk- u. Armenhaus.)
Tabak-Haus: Diaconissen-Anstalt. Borgfelde, Alfredstr. Director Hr. Pastor Friedrich Roggenbrod.

Taubstummen-Anstalt (Taubstummen-Schule) für Hamburg u. das hamburgere Gebiet, in der Vorstadt St. Georg, Koppel 45, besteht seit 1827. Der Zweck derselben ist, taubstummen Kindern Erziehung u. Unterricht zu gewähren u. sie bis zur Confirmation für das bürgerliche Leben auszubilden. Der Unterricht umfaßt Lautsprache u. Absehen des Gesprochenen von dem Mund des Redenden, Kalligraphie, Rechnen, Zeichnen, Erdbezeichnung, Welt- bildliche u. Naturgeschichte, Moral, Religion u. Gymnastik; die Mädchen erhalten Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Es können nur Kinder aufgenommen werden u. zwar nur solche, welche das 6te Jahr erreicht haben u. nicht über 12 Jahre alt sind. Die Aufzunehmenden müssen ferner sonst geistig gesund sein, auch frei von allen körperlichen Gebrechen u. Krankheiten, welche eine anhaltende Unterbrechung des Unterrichts befürchten lassen; auch müssen sie nachweisen, daß sie entweder vaccinirt sind, oder die Blattern gehabt haben. — Die volle Pension für Wohnung, Beköstigung u. Wäsche mit Einschluß des Schulgeldes beträgt jährlich 600 \mathcal{L} Crt., das Schulgeld 100 \mathcal{L} Crt. beides mit halbjährlicher Vorausbezahlung. Kinder unbemittelter Eltern der Stadt u. ihres Gebietes erhalten unentgeltlichen Unterricht u. können, so weit die Verhältnisse der Anstalt es gestatten, gegen eine geringere, von den Gemeinden oder einzelnen Wohlthätern zu zahlende Pension u. selbst ganz umsonst als Pensionnaire aufgenommen werden. — Die Pensionnaire müssen eine eiserne Bettstelle, ein vollständiges Bett, Bettwäsche, Handtücher u. ein Vestet mitbringen. Ueber Instandhaltung der Kleidung ic. haben die Eltern sich mit der Defonomin (Marie Köller, geb. Ohlig) zu verständigen. Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden, der Austritt muß aber 3 Monate vorher angezeigt werden. Am Schlusse des Jahres 1870 war die Zahl der Zöglinge 34 (14 Knaben u. 20 Mädchen) von denen 29 (13 Knaben u. 16 Mädchen) in der Anstalt wohnen als Pensionnaire, und 5 (1 Knabe u. 4 Mädchen) dieselbe als Schüler besuchen. Besuche der Schule während des Unterrichts sind ohne besondere Erlaubniß des Vorstandes nur Donnerstags von 1—3 Uhr gestattet. Nur durchreisenden Männern vom Fache, Taubstummen-Lehrern u. anderen Pädagogen darf der Oberlehrer (Schuldirektor Köller) auch an anderen Tagen den Besuch erlauben. Ausführlichere Mittheilungen über die Anstalt geben die in der Regel jährlich erscheinenden Berichte, so wie die im Mai 1856 revidirten „Statuten der hamburgere Taubstummen-Anstalt“. Die gegenwärtigen Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsausschusses) sind die Hren. Theophilus Dr. Buol sen., Glockengießerwall 23 (Aufnahme, ärztliche Geschäfte u. Vorsitz in den Versammlungen); R. L. Tisch, Alexanderstr. 16 (Protocollführer), H. Mugenbecher, Bergstraße 13 (Aufsicht auf Defonomie, Gebäude u. Inventar), u. G. A. Lappenberg, Mühlendamm 4, Comptoir: neuer Wandrath 14 (Casse u. Buchführung).

Theater.

Stadt-Theater, in der Dammtorstraße (oder das neue Schauspielhaus), am 2ten Mai 1827 eröffnet. Das Gebäude hat eine Tiefe von 196 Fuß u. ist 135 Fuß breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuß u. die Höhe desselben beträgt, von der Mitte aus gerechnet, 60 Fuß. — Drei Logenreihen erheben sich übereinander u. die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum faßt 2200 bis 2500 Personen. Die Heizung des Hauses wird durch Luftwärme, die Beleuchtung durch Gas beschafft. Die jetzigen Eigentümer sind Hrn. R. M. Solomon's Erben.

- | | | | |
|--|--|--|--|
| Direction: | | Controleur: | |
| Dr. B. A. Herrmann, Director, Dammtorstr. Scheller's Hotel. | | Dr. W. Gerber, 2. Durchschnitt 21 | |
| Musik-Direction: | | Haus-Inspector: | |
| Dr. Capellmeister A. Müller, Dammtorstr. 6 | | Hr. J. Nitschke sen., gr. Drehbahn 7 | |
| Capellmeister Mohr, Dammtorstr., Pl. 21, 6 | | Theater-, Decorations- und Maschinenrie: Personal: | |
| Ballettdirigent J. E. F. Kappelhofer, gr. Drehbahn, Pl. 39, 16 | | Dr. Bruner, Decorationsmaler, Jungfernstieg, 20 | |
| Concertmeister David, neuer Steinweg 79 | | „ Geißler, Maschinenmeister, Ganjemarkt, Opernhof 6 | |
| Theaterarzt: | | „ Reinde, Theatermeister, gr. Drehbahn 15 | |
| Dr. Dr. Salomon, kl. Theaterstr. 10 | | 16 Theaterarbeiter. | |
| Regie-führung: | | Dr. Jahnens, Inspector des Beleuchtungswesens, St. Pauli, Marktstr. 95 | |
| Dr. Griebel, Regisseur, Dammtorwall 26a | | Bibliothekar u. Orchester-Inspector: | |
| „ Guthery, Regisseur, gr. Drehbahn 41 | | Dr. J. Nitschke sen., gr. Drehbahn 7 | |
| Theater-Kanzlei: | | Theater- u. Orchesterdiener: | |
| Bureau-Chef: | | Dr. Julius Nitschke, gr. Drehbahn 8 | |
| Dr. L. Herrmann, Rothentbaum-Charitée 50 | | „ Hermann Nitschke, gr. Drehbahn 7 | |
| Secretair: | | Inspicenten: | |
| Dr. M. L'Arronge, 2. Fehlandtstr. 10 | | Dr. Wiemann (für die Oper), Grindelhof, Wulff's Quaree 12 | |
| Casse: | | „ Bartels (für die Operette), gr. Drehbahn 25 | |
| Dr. H. Drauzburg, Scholviens Passage 9 | | Souffleure: | |
| „ M. L'Arronge, 2. Fehlandtstr. 10 | | Dr. Brée, 2. Fehlandtstr. 11 | |
| „ Koeding, Dammtorstr., Pl. 21, 14 | | „ Schröder, gr. Drehbahn, Pl. 4 | |
| 10 Billetheure. | | | |